

# Instrumente füreinander geschaffen



Waren unter anderem in St. Sebastian zu hören (v.l.): Susan Rohdenburg, Renate Breilmann, Thomas Loos und Franziska Hegge. Foto: (sape)

**Münster-Nienberge - Unter den Gästen des Konzerts in St. Sebastian waren am Sonntagabend auch einige ganz besondere Zuhörer: Und zwar Familienangehörige der beiden Komponisten, deren Werke zu hören waren. Anlass des Konzerts war der Geburtstag des Berliner Komponisten Friedrich Metzler, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Ergänzt wurde das Programm mit Kammermusiken von Harry Höfer, der fast sein ganzes Leben in Münster verbracht hatte und 2007 hier verstarb.**

„Musik aus dem 20. Jahrhundert“, lautete der Titel des Konzerts, bei dem die Atmosphäre mehr als angenehm war: Die sommerliche Hitze war draußen vor den Kirchenmauern

geblieben, die Musiker spielten auf hohem Niveau. Im einzelnen waren dies Galina Schlegel (Orgel), Renate Breilmann (Flöte/Blockflöte), die das Konzert organisiert hatte, Thomas Loos (Bratsche), Franziska Hegge (Cello), Thomas Stählker und Leonard Huster (beide Trompete), Klaus Andresen (Horn) sowie Thomas Brandt (Posaune) und Susan Rohdenburg (Gesang). Dabei gingen die Instrumente reizvolle Zusammenspiele ein: Orgel und Trompete waren im Dialog zusammen zu hören, als seien sie füreinander geschaffen. Das Gleiche galt für Gesang, Flöte, Bratsche und Cello.

Friedrich Metzler unterrichtete an der Hochschule für Musik (heute Hochschule der Künste Berlin), an der er 1967 zum Professor ernannt wurde. Er starb 1979. Sein Schaffen umfasst sechs Sinfonien, neun Konzerte mit Orgelbegleitung, Kammermusik für unterschiedliche Besetzungen, Klavier- und Orgelmusik.

VON SANDRA PETER, DÜLMEN